

# GANHEO

F 63

In memoriam:  
Alain Delon –  
schillernde Ikone  
des europäischen  
Kinos



Plein soleil (Nur die Sonne war Zeuge), René Clément, F/I 1959



F 64

Lange Schatten –  
flüchtige Nächte

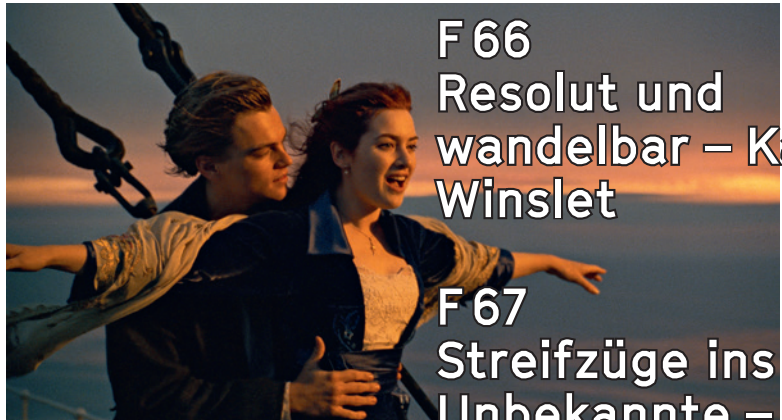
F 65

«This is some spooky  
shit we got here» –  
David Lynch

Schatten – Eine nächtliche Halluzination, Arthur Robison, D 1923



Blue Velvet, David Lynch, US 1986



Titanic, James Cameron, US 1997

F 66

Resolut und  
wandelbar – Kate  
Winslet

F 67

Streifzüge ins  
Unbekannte – Wim  
Wenders



Fargo, Coen Brothers, UK/US 1996



F 68

Uuii nei! 10 Years! /  
All Cops Are ...?  
Polizei im Film

F 69

Arrivederci,  
Claudia! /  
Salve, cinema  
italiano 2025

Im Lauf der Zeit, Wim Wenders, BRD 1976



C'era una volta il West, Sergio Leone, US/I 1968



Anna, Marco Amenta, I 2024

### Kino Cameo – Kurzüberblick und ein paar Zahlen

Uuii neii! 10 Years! So viele Jahre sind ins Land gezogen, seit das Cameo am 24. Oktober 2015 erstmals die Kintüren öffnete. Das Wochenende vom 24.–26. Oktober 2025 stand somit ganz im Zeichen des Jubiläums mit Lichtspiel-Performance, Soundtrack-Quiz mit Live-Band, exquisitem Filmprogramm, Apéro riche und Party mit Filmmusik im Kraftfeld. Als einzigartiges Vorgeplänkel fand am 6. September in Kooperation mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur «A Wall is a Screen» statt. Beim Filmspaziergang «durch die Winterthurer Altstadt zum Lagerplatz», dem sich alle anschliessen konnten, wurden Fassaden mit passenden Kurzfilmen bespielt. Seit dem kleinen Umbau im Sommer strahlen die Filme zudem durch ein neues Projektionsfenster und in 4K-Laser-Qualität auf die Leinwand und ein neuer flauschiger Teppich empfängt unsere Gäste.

Im 2025 knackten wir mit rund 17'500 Eintritten einen neuen Besucher:innen-Rekord. Mit den 680 Vorführungen erreichten wir eine Auslastung von knapp 26 Personen pro Vorführung. Diese sehr gute Resonanz von Seiten Publikum zeigt, wie wichtig die Programm-Kinos als Orte des gemeinsamen Filmerlebens und Austauschs sind und wie wertgeschätzt das Cameo von Winterthur und Umgebung wird. Nicht mitgerechnet sind die Besucher:innen der knapp 50 geschlossenen Vorstellungen bei Schulvorstellungen und Vermietungen. Ebenso wenig sind die rund 1'500 Gäste im Rahmen der Internationalen Kurzfilmtage Winterthur und des Festivals Filme für die Erde eingerechnet. Von den rund 210 gezeigten Filmen waren 60% Arthouse-Premieren und 40% Reprisen.

### Leinwand-Delikatessen – Filmreihen und Premieren

Die Programmgruppe kuratierte im 6-Wochen-Rhythmus Filmreihen zu Regie- oder Schauspielgrössen wie Kate Winslet oder Wim Wenders oder richtete in memoriam den Fokus auf Alain Delon, Claudia Cardinale und David Lynch. Dazu kamen die thematischen Reihen «Lange Schatten – flüchtige Nächte» und «All Cops Are ...? Polizei im Film» sowie «Cinema italiano 2025».

Zu den publikumswirksamsten Reprisen-Titeln gehörten «Otto e mezzo» (Federico Fellini, 1963), «Paris, Texas» (Wim Wenders, 1984), «Il gattopardo» (Luchino Visconti, 1963), «Buena Vista Social Club» (Wim Wenders, 1999), «Der Himmel über Berlin»

(Wim Wenders, 1987) oder die Serie «Twin Peaks» (David Lynch, 1990). In der Kultfilmreihe «Hello again» lockten «Monty Python – Life of Brian» (Terry Jones, 1979), «Lost in Translation» (Sofia Coppola, 2003) und «Kill Bill» (Quentin Tarantino, 2003) viele Gäste ins Cameo. Neben dem ausverkauften Soundtrack-Quiz und der Lichtspiel-Performance erreichten im Jubiläums-Filmprogramm «Forrest Gump» aus dem Publikums-Voting und die Vorpremiere von «Un simple accident» den grössten Rücklauf. Bei den Arthouse-Premieren sind unter den 10 bestbesuchten Filmen 70% Schweizer Produktionen und 80% Dokumentarfilme. Einen neuen Zuschauer:innen-Rekord seit Cameo-Bestehen konnte «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini» mit knapp 2000 Gästen aus Winterthur und Region verbuchen. Zu den Top Ten gehören zudem «Wir Erben» (Simon Baumann), «I Love You, I Leave You» (Moris Freiburghaus), «Suspekt» (Christian Labhart), «Agent of Happiness» (Arun Bhattarai / Dorottya Zurbó), «Roman Signer – Die ideale Reisegeschwindigkeit» (Aufdi Aufdermauer / Karin Wegmüller), «Tereza – o último azul» (Gabriel Mascaro), «Jelmoli – Biografie eines Warenhauses» (Sabine Gisiger), «Bird» (Andrea Arnold) sowie «The Last Expedition» (Eliza Kubarska).

Viel Wetterglück hatten wir an der dritten Open-Air-Durchführung auf dem Lagerplatz mit der Leinwand an der Cameo-Fassade, wo unter anderem «Wild at Heart» (David Lynch, 1990) oder «Eternal Sunshine of the Spotless Mind» (Michel Gondry, 1997) für Romantikstimmung sorgten. Zwei Open-Air-Abende programmierte die Jugendprogrammgruppe des partizipativen Jugendformats «Kino Reloaded», bei dem 16–20-Jährige für Gleichaltrige Filme mit Rahmenprogramm auswählen. Für den Nachwuchs programmierten wir in der Camelotte-Reihe Filmklassiker und aktuelle Titel für 6–12-jährige Kinder mit Familie und für die 4–6-Jährigen Vorstellungen von «Die Kleine Laterne».

### Gäste und Spezialveranstaltungen

Einführungen in Filme und Filmreihen, Gespräche bei Schweizer Premieren, Podiumsdiskussionen – rund 50 Rahmenveranstaltungen vertieften die Filmerlebnisse:

7.1.	Einführung zum Film «Dieci minuti» von der Società Dante Alighieri, Winterthur
13.1.	Einführung zum Film «Volare» von der Società Dante Alighieri, Winterthur
14.1.	Filmgespräch zu «Reise der Schatten» mit Yves Netzhammer (Regie), moderiert von Konrad Bitterli (Direktor Kunst Museum Winterthur)
19.1.	Filmgespräch zu «Jelmoli – Biografie eines Warenhauses», mit Sabine Gisiger (Regie), moderiert von Stephanie Werder (Kino Cameo)
21.1.	Einführung zur Filmreihe «In memoriam: Alain Delon – schillernde Ikone der europäischen Kinos»
22.1.	Einführung zu «...et Pierre Jeanneret» von Cyril Kramer (Vorstand SIA), Kooperation mit dem SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverband)
24.1.	Einführung und Surprise zu «The Outrun» von der Jugendprogrammgruppe Kino Reloaded
3.2.	Filmgespräch zu «Wir Erben» mit Simon Baumann (Regie), moderiert von Tanja Simeunovic (Filmwissenschaftlerin)
9.2.	Filmgespräch zu «Tamina – Wann war es immer so?» mit Beat Oswald (Regie), moderiert von Annina Wettstein (Festivalkuratorin)
16.2.	Filmgespräch zu «Das Lied der Anderen» mit Vadim Jendreyko (Regie), moderiert von Tanja Simeunovic (Filmwissenschaftlerin)

27.2.	Filmgespräch zu «Suspekt» mit Bernard Rambert (Protagonist), Nekane Txapartegi (baskische, feministische Aktivistin) und weiteren Aktivist:innen aus Winterthur, moderiert von Erich Schmid (Autor und Filmemacher)	15.6.	Filmgespräch zu «Trop chaud – Klimaseniorinnen vs. Switzerland» mit Benjamin Weiss (Regie) und Elisabeth Stern (KlimaSeniorin), moderiert von Miriam Fäsi (Filme für die Erde)
28.2.	Publikumsgespräch zu «Suspekt» mit Christian Labhart (Regie)	16.6.	Filmgespräch zu «DOM» mit Svetlana Rodina und Laurent Stoop (Regie-Duo), moderiert von Clea Wanner (Filmwissenschaftlerin)
3.3.	Filmgespräch zu «Naima» mit Anna Thommen (Regie), moderiert von Annina Wettstein (Festivalkuratorin)	16.6.–31.8.	Open Air Lagerplatz (zwei Abende kuratiert von der Jugendprogrammgruppe Kino Reloaded)
5.3.	Einführung zu «Fernand Pouillon – l'architecte le plus recherché de France» von Cyril Kramer (Vorstand SIA), Kooperation mit dem SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverband)	31.8.	Filmgespräch zu «Tardes de soledad» mit Albert Serra (Regie), moderiert von Dominic Schmid (Filmkritiker)
6.3.	Einführung zur Filmreihe «Lange Schatten – flüchtige Nächte»	2.9.	Einführung zur Filmreihe «Streifzüge ins Unbekannte – Wim Wenders»
14.3.	Live-Vertonung zum Stummfilm «Schatten – Eine nächtliche Halluzination» von Ester Poly, mit der Martina Berther (Bass) und Béatrice Graf (Drums). Davor «Ester Poly – sin via en Tunesia», eine Kurzdoku über die Tunesien-Tournee der queer-feministischen Band	14.9.	Filmgespräch zu «Bilder im Kopf» mit Eleonora Camizzi (Regie, Protagonistin), Vincenzo Camizzi (Protagonist) und weiteren Crew-Mitgliedern, moderiert von Laura Walde (Kino Cameo)
16.3.	Filmgespräch zu «Agent of Happiness» mit Arun Bhattarai und Dorottya Zurbó (Regie-Duo), moderiert von Tanja Simeunovic (Filmwissenschaftlerin)	17.–19.9.	Filme für die Erde – Festival
16.3.	Filmgespräch zu «Les courageux» mit Jasmin Gordon (Regie), moderiert von Núria Gysin (Outside the Box)	21.9.	Filmgespräch zu «Unser Geld» mit Hercli Bundi (Regie), moderiert von Tanja Simeunovic (Filmwissenschaftlerin)
18.3.	Filmgespräch zu «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini» mit Thomas Haemmerli (Regie), moderiert von Laura Walde (Kino Cameo)	26.9.	A Wall Is a Screen – Filmspaziergang, in Kooperation mit den Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur
26.3.	Film TÜV – Filmanalyse mit Johannes Binotto (Kulturwissenschaftler) und Thomas Binotto (Filmjournalist), moderiert von Fabienne Hadorn (SchauspielerIn, Moderatorin)	28.9.	Filmgespräch zu «Architektur des Glücks» mit Michele Cirigliano (Regie) moderiert von Jacqueline Maurer (Filmwissenschaftlerin)
3.4.	Filmgespräch zu «Der Eismann» mit Corina Gamma (Regie), moderiert von Annina Wettstein (Festivalkuratorin)	9.10.	Kurze Einführung und Abspann zu «Roman Signer – Die ideale Reisegeschwindigkeit» von Peter Affentranger (Mitreisender von Signer)
16.4.	Filmgespräch zu «Der Fleck» mit Willy Hans (Regie), moderiert von Matthias Sahli (Filmemacher)	12.10.	Filmgespräch zu «Wider Than the Sky» mit Valerio Jalongo und Prof. Dr. Yulia Sandamirskaya (ZHAW, Schwerpunkte Robotik, Neuromorphic Computing, kognitive Systeme), moderiert von Till Brockmann (Filmwissenschaftler)
17.4.	Filmgespräch zu «Immortals» mit Maja Tschumi (Regie), moderiert von Clea Wanner (Filmwissenschaftlerin)	12.10.	Director's Cut von «Bis ans Ende der Welt»
22.4.	Einführung zur Filmreihe ««This is some spooky shit we got here» – David Lynch»	16.10.	Interaktives Kinoerlebnis von «Traces of Responsibility» in Anwesenheit von Jann Anderegg (Regie)
2.5.	Filmgespräch zu «Bagger Drama» mit Piet Baumgartner (Regie) und Vincent Furrer (Protagonist), moderiert von Bendicht Furrer (Kino Cameo)	21.10.	Einführung zu «All Cops Are...? Polizei im Film»
14.5.	Tanz-Challenge	24.–26.10.	Einführungen in die Filme von «10 Jahre Kino Cameo»
15.5.	Filmgespräch Dance On Screen: «Resilience & Revelations»	29.10.	Filmgespräch im Rahmen des Zürcher Filmpreis 2025
17.5.	Filmgespräch im Rahmen des Velofrühlings: «Lettre à Vélocio» und «Bike for Bread» in Anwesenheit des Regisseurs und Autors Claude Marthaler; Reprise «Breaking Away»	5.–9.11.	Internationale Kurzfilmtage Winterthur
18.5.	Filmgespräch zu «When We Were Sisters» mit Lisa Brühlmann (Regie/Protagonistin), Paula Rappaport und Malou Mösli (Protagonistinnen), moderiert von Stephanie Werder (Kino Cameo)	12.11.	Filmgespräch zu «I Love You, I Leave You» mit Dino Brandão (Protagonist) und Moris Freiburghaus (Regisseur), moderiert von Laura Walde (Kino Cameo)
25.5.	Filmgespräch zu «The Landscape and the Fury» mit Nicole Vögele (Regie), moderiert von Annina Wettstein (Festival-Kuratorin)	3.12.	Einführung von Jasmin Meier (Vorstand SIA) zu «ButoHouse» / «The Human Shelter»
5.6.	Einführung zur Filmreihe «Resolut und wandelbar – Kate Winslet»	2.12.	Einführung zum Film «Anna» von der Società Dante Alighieri, Winterthur
6.6.	Filmeinführung zu «John & Yoko: One to One» von Daniel Hitzig (Journalist)	10.12.	Einblicke von Andrea Isenegger, ehemaliger Projektkoordinatorin in El Geneina und Aboutengue zu «Khartoum»
		12.12.	Filmgespräch zu «Wyld» mit Ralph Etter (Regie), moderiert von Liliane Hollinger (Kino Cameo)
		16.12.	Einführung zum Film «La storia del Frank e della Nina» von der Società Dante Alighieri, Winterthur

# Das Kino Cameo dankt seinen Kooperationspartner:innen:

A Wall Is a Screen / Arealverein Lagerplatz / Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention / Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm Baden / Filme für die Erde / Fotomuseum Winterthur / Feministisches Kollektiv Winterthur / Die Kleine Laterne / Musikclub Kraffteld / Kunst Museum Winterthur / Internationale Kurzfilmtage Winterthur / Les Wagons / Museum Schaffhausen / Open Air Kino Stella / Radio Stadtfilter / SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) / Skills Park / Società Dante Alighieri, Winterthur / Tanzfest Winterthur / Velofrühling Winterthur

## Mitarbeiter:innen und Verein

Im Büro des Kino Cameo arbeiten Liliane Hollinger (Geschäftsleitung, Kinoprogramm), Stephanie Werder (Programm Kinder und Jugendliche, Administration), Katharina Flieger (Textredaktion) sowie zwei Praktikant:innen für jeweils sechs Monate (Öffentlichkeitsarbeit). Zu den weiteren Festangestellten (Vollzeitäquivalent von 215 Stellenprozenten) gehören der Chef-Techniker Ewan Graf, der Primo Mazzoni im Juni abgelöst hat, und die Chef-Technikerin Virginia Rusch sowie Mirijam Inauen (Gastro; Helfer:innen).

Im Kino Cameo führen die Operateur:innen im Stundenlohn Filme vor: André Fritsch, Antonia Krämer, Mario Lüscher, Matthias Sahli, Nele Schweichel, Rahmi Pala und Ursula Gfeller. Im Gastro-Team engagieren sich ehrenamtlich Alice Müller, Barbara Fruet und Anne Koch, die im Herbst von Peter Felber abgelöst wurde. Ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und die vielen Einsätze hinter der Kinobar. Die privaten Vermietungen sind bei Corinne Zehnder mit Unterstützung von Jürg Stutz in besten Händen. Die Filmreihen kuratiert die Programmgruppe, bestehend aus Alice Müller, Bendicht Furrer, Giancarlo Corti, John Canciani, Julius Schmidt, Katharina Flieger, Kathrin Schönholzer, Liliane Hollinger, Nele Schweichel, Stephanie Werder und Virginia Rusch. Die Jugendprogrammgruppe «Kino Reloaded» trifft die Filmwahl für Events mit Gleichaltrigen. Im Mandat angestellt sind Samuel Rajchman für die Buchhaltung, Janine Peter für die Grafik sowie Sandro Fässler für das Schlusskorrekturamt. Alexandra Noth, die zusammen mit Janine Peter die Cameo-Grafik vom Cameo-Schriftzug über die Webseite bis zum Flyer und weiteren Grafikarbeiten entwickelt hat, gab ihr Mandat ab. Für ihr grossartiges gestalterisches Flair und die angenehme Zusammenarbeit möchten wir uns bei ihr herzlich bedanken.

Den grössten Teil der Einsätze an Kinokasse und -bar bestreiten rund 40 ehrenamtlich mitwirkende Helfer:innen, die am Samstag und teilweise an Feiertagen und/oder unbesetzten Schichten von fünf Student:innen im Stundenlohn unterstützt werden. Dazu kommen rund 10 Personen in der Programmgruppe. Gemeinsam leisten die gut 50 Ehrenamtlichen ca. 2'500 Arbeitsstunden. Die Einsparungen in der Höhe von CHF 80'000 sichern den Erhalt des Cameo-Betriebs und ermöglichen den Freiwilligen, sich im Sinne der kulturellen Teilhabe aktiv in einem Kulturbetrieb zu engagieren.

Mit 840 Vereinsmitgliedern bleiben die Anzahl Mitgliedschaften im 2025 gleich hoch wie im letzten Jahr. Bei den Mitgliedschaften der Kategorie Held:in liegt der Jahresschnitt von Kinobesuchen bei 3.5, bei Star-Mitgliedschaften bei 17 Eintritten.

Unsere Helfer:innen besuchen im Schnitt beachtliche 14 Vorstellungen jährlich. Im Vorstand tätig waren die bisherigen Mitglieder Laura Walde (Präsidentin), Alex Schilling, Alexandra Götz, Annina Canciani, Basil Renz, Liliane Hollinger und Mario Lüscher. Dem tollen ehemaligen und aktuellen Cameo-Team ein grosses Dankeschön!

## Betriebsrechnung 2025

Im Jahr 2025 durfte das Kino Cameo wiederum eine Steigerung der Besucher:innen-Zahlen verzeichnen, was einen höheren Ertrag bei den Kinoeintritten sowie einen höheren Sachaufwand zur Folge hat. Wir dürfen mit Freude vermerken, dass die Betriebsrechnung 2025 zum ersten Mal mit einem finanziellen Überschuss von CHF 8'887 abschliessen kann. Dazu gesellen sich in der Bilanz dank dem Beitrag des kantonalen Kulturfonds (ehemals Lotteriefonds) Sachwerte (neuer Projektor und Serveranlage) in der Höhe von CHF 96'838. Die beiden Ziffern ergeben den in der Rechnung ausgewiesenen Betriebserfolg von CHF 105'725. Die Betriebsrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwand von CHF 649'639 und einem Ertrag von CHF 755'364. Per 1.1.2026 beträgt das Eigenkapital des Vereins CHF 239'467.

Neben guten Eintrittszahlen und den seit Herbst 2024 angepassten Ticketpreisen wurde diese ausgeglichene Rechnung möglich dank der Erhöhung der städtischen Subventionen um CHF 24'000 sowie zahlreichen Beiträgen von Stiftungen, die auch unseren Jubiläumsanlass zu finanzieren halfen. Die Subventionen der öffentlichen Hand sowie der unermüdete Einsatz zahlreicher Freiwilliger sind für das Kino Cameo auch in Zukunft unverzichtbar.

## Dank

«Keep your eye on the doughnut, not on the hole.» (David Lynch) – Auch wir fokussieren auf das Gute! Was wäre das Cameo ohne seine Kinogäste und Vereinsmitglieder, ehrenamtlich Mitarbeitenden, Darlehensgebenden und Spender:innen! Ein grosses Dankeschön an die Stadt Winterthur und den Kanton Zürich für die Subventionen, für die Filmförderung vom Bundesamt für Kultur sowie allen Stiftungen, die unser Jubiläum unterstützt haben. Und nicht zuletzt an die Verleiher:innen, Kooperations- und Geschäftspartner:innen für die gute Zusammenarbeit und das Teilen der Kinopassion.

Winterthur, im April 2026

Der Vorstand des Vereins Kino Cameo  
und die Kinoleitung